

# Lützow's wilde Jagd

Carl Maria von Weber  
(1786-1826)

Rasch und feurig

Tenor I

Was glänzt dort vom Wal - de im Son - nen - schein? Hör's  
Was zieht dort rasch durch den fin - ster'n Wald? Und  
Wo die Re - - - ben glü - hen, dort braust der Rhein, Der

Tenor II

Was glänzt dort vom Wal - de im Son - nen - schein? Hör's  
Was zieht dort rasch durch den fin - ster'n Wald? Und  
Wo die Re - - - ben glü - hen, dort braust der Rhein, Der

Bass I

Was glänzt dort vom Wal - de im Son - nen - schein? Hör's  
Was zieht dort rasch durch den fin - ster'n Wald? Und  
Wo die Re - - - ben glü - hen, dort braust der Rhein, Der

Bass II

Was glänzt dort vom Wal - de im Son - nen - schein? Hör's  
Was zieht dort rasch durch den fin - ster'n Wald? Und  
Wo die Re - - - ben glü - hen, dort braust der Rhein, Der

4

cresc. *f* *pp*

nä - her und nä - her brau - - sen. Es zieht sich her - un - ter in  
streift von Ber - gen zu Ber - gen? Es legt sich in näch - tli - chen  
Wüth - rich ge - bor - gen sich mein - - - te; Da naht sich es schnell wie Ge -

cresc. *f* *pp*

nä - her und nä - her brau - - sen. Es zieht sich her - un - ter in  
streift von Ber - gen zu Ber - gen? Es legt sich in näch - tli - chen  
Wüth - rich ge - bor - gen sich mein - - - te; Da naht sich es schnell wie Ge -

cresc. *f* *pp*

nä - her und nä - her brau - - sen. Es zieht sich her - un - ter in  
streift von Ber - gen zu Ber - gen? Es legt sich in näch - tli - chen  
Wüth - rich ge - bor - gen sich mein - - - te; Da naht sich es schnell wie Ge -

cresc. *f* *pp*

nä - her und nä - her brau - - sen. Es zieht sich her - un - ter in  
streift von Ber - gen zu Ber - gen? Es legt sich in näch - tli - chen  
Wüth - rich ge - bor - gen sich mein - - - te; Da naht sich es schnell wie Ge -

8

*f* *ff*

düs - te - ren Reih'n, Und gel - len - de Hör - ner er - schal - len da - rein, Er -  
Hin - ter - halt; Das Hur - rah jauchzt und die Büch - len se knallt: Es  
wit - ter - schein, Und wirft sich mit rüs - ti - gen Ar - men hin - ein Und

*f* *ff*

düs - te - ren Reih'n, Und gel - len - de Hör - ner er - schal - len da - rein, Er -  
Hin - ter - halt; Das Hur - rah jauchzt und die Büch - len se knallt: Es  
wit - ter - schein, Und wirft sich mit rüs - ti - gen Ar - men hin - ein Und

*f* *ff*

düs - te - ren Reih'n, Und gel - len - de Hör - ner er - schal - len da - rein, Er -  
Hin - ter - halt; Das Hur - rah jauchzt und die Büch - len se knallt: Es  
wit - ter - schein, Und wirft sich mit rüs - ti - gen Ar - men hin - ein Und

*f* *ff*

düs - te - ren Reih'n, Und gel - len - de Hör - ner er - schal - len da - rein, Er -  
Hin - ter - halt; Das Hur - rah jauchzt und die Büch - len se knallt: Es  
wit - ter - schein, Und wirft sich mit rüs - ti - gen Ar - men hin - ein Und

11

füllen die Seele mit Grausen. Und wenn ihr die  
fal - len die frän - ki - schen Scher - gen. Und wenn ihr die  
springt an's U - fer der Fein - de. Und wenn ihr die

füllen die Seele mit Grausen. Und wenn ihr die  
fal - len die frän - ki - schen Scher - gen. Und wenn ihr die  
springt an's U - fer der Fein - de. Und wenn ihr die

füllen die Seele mit Grausen. Und wenn ihr die  
fal - len die frän - ki - schen Scher - gen. Und wenn ihr die  
springt an's U - fer der Fein - de. Und wenn ihr die

15

schwarzen Gesellen fragt: Das ist, das ist Lüt-zow's  
schwarzen Jäger fragt:  
schwarzen Schwimmer fragt:

schwarzen Gesellen fragt: Das ist, das ist Lüt-zow's  
schwarzen Jäger fragt:  
schwarzen Schwimmer fragt:

schwarzen Gesellen fragt: Das ist, das ist Lüt-zow's  
schwarzen Jäger fragt:  
schwarzen Schwimmer fragt:

schwarzen Gesellen fragt: Das ist, das ist Lüt-zow's  
schwarzen Jäger fragt:  
schwarzen Schwimmer fragt:

21

wil - de, ver - we - ge - ne Jagd, das ist Lüt - zow's wil - de ver - we - ge - ne Jagd!

wil - de, ver - we - ge - ne Jagd, das ist Lüt - zow's wil - de ver - we - ge - ne Jagd!

wil - de, ver - we - ge - ne Jagd, das ist Lüt - zow's wil - de ver - we - ge - ne Jagd!

wil - de, ver - we - ge - ne Jagd, das ist Lüt - zow's wil - de ver - we - ge - ne Jagd!

## Lützows wilde Jagd

Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein?  
Hör's näher und näher brausen.  
Es zieht sich herunter in düsteren Reih'n,  
Und gellende Hörner erschallen darein,  
Erfüllen die Seele mit Grausen.  
Und wenn ihr die schwarzen Gesellen fragt:  
Das ist Lützow's wilde verwegene Jagd.

Was zieht dort rasch durch den finsternen Wald  
Und streift von Bergen zu Bergen?  
Es legt sich in nächtlichen Hinterhalt;  
Das Hurrah jauchzt und die Büchse knallt:  
Es fallen die fränkischen Schergen.  
Und wenn ihr die schwarzen Schergen fragt:  
Das ist Lützow's wilde verwegene Jagd.

Wo die Reben glühen, dort braust der Rhein,  
Der Wüthrich geborgen sich meinte;  
Da naht es schnell wie Gewitterschein,  
Und wirft sich mit rüst'gen Armen hinein  
Und schwimmt an das Ufer der Feinde.  
Und wenn ihr die schwarzen Schwimmer fragt:  
Das ist Lützow's wilde verwegene Jagd.

Was braust dort im Thale die laute Schlacht,  
Was schlagen die Schwerter zusammen?  
Wildherzige Reiter wagen die Schlacht,  
Der Funke der Freiheit ist glühend erwacht,  
Und lodert in blutigen Flammen.  
Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt:  
Das ist Lützow's wilde verwegene Jagd.

Wer scheidet dort röchelnd vom Sonnenlicht,  
Unter winselnde Feinde gebettet?  
Es zuckt der Tod auf dem Angesicht,  
Doch die wackeren Herzen erzittern nicht;  
Das Vaterland ist ja gerettet!  
Und wenn ihr die schwarzen Gefall'nen fragt:  
Das war Lützow's wilde verwegene Jagd.

Die wilde Jagd und die deutsche Jagd.  
Auf Henkers - Blut und Tyrannen! -  
Drum, die ihr uns liebt, nicht geweint und geklagt;  
Das Land ist ja frei und der Morgen tagt,  
wenn wir's auch nur sterbend gewannen!  
Und von Enkeln zu Enkeln sei's nachgesagt:  
Das war Lützow's wilde verwegene Jagd.

**Karl Theodor Körner** (1791-1813)

(Leyer und Schwerdt 1814)